

Entwicklung der Kommunalfinanzen von 1992 bis 2006 in Thüringen

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat in den „Statistischen Monatsheften“ (Ausgabe: November 2007, S. 23) einen Aufsatz „Finanzen und Personal des Landes Thüringen und der Thüringer Gemeinden und Gemeindeverbände“ (von Gudrun Schnetter) veröffentlicht. Nachfolgend werden dabei einige Informationen dokumentiert:

- Die kommunalen Gesamteinnahmen in Thüringen stiegen von 1992 bis 2006 um 7 Prozent von 4.195 Mio. EUR auf 4.487 Mio. EUR. Beim Land erhöhten sich im gleichen Zeitraum die Einnahmen um 31 Prozent (von 6.509 Mio. EUR auf 8.526 Mio. EUR).
- Die kommunalen Steuereinnahmen stiegen in Thüringen von 351 Mio. EUR (1992) auf 895 Mio. EUR (2006). Dies ist eine Steigerung um 154 Prozent. Die Steuereinnahmequote stieg somit von 8,4 Prozent auf 19,9 Prozent. Während Gemeinden unter 1.000 Einwohner 2006 Steuereinnahmen von 272 EUR pro Einwohner hatten, waren es bei den großen kreisangehörigen Städten im Durchschnitt 449 EUR und bei den kreisfreien Städten im Durchschnitt 535 EUR.
- Die Zuweisungen und Zuschüsse waren und sind die Haupteinnahmequelle der Thüringer Kommunen. 2006 betragen diese 2.808 Mio. EUR (+11,8 Prozent gegenüber 1992 = 2.511 Mio. EUR).
- Die Gesamtausgaben der Thüringer Kommunen beliefen sich 2006 auf 4.305 Mio. EUR und lagen damit 12,7 Prozent unter dem Niveau von 1992 (4.929 Mio. EUR). Beim Land erhöhten sich im Zeitraum 1992 bis 2006 die Ausgaben um 18 Prozent (von 7.630 Mio. EUR auf 9.006 Mio. EUR).
- Bis 2003 wiesen die Thüringer Kommunen ein negatives Finanzierungssaldo aus, das durch Nettokreditaufnahmen und Entnahmen aus den Rücklagen ausgeglichen werden mussten.
- Im Zeitraum 1992 bis 2006 haben die Thüringer Kommunen ihre Personalausgaben um 34,5 Prozent von 1.695 Mio. EUR auf 1.110 Mio. EUR reduziert. Die Personalausgabenquote sank somit von 34,4 Prozent auf 25,8 Prozent. Im gleichen Zeitraum stiegen die Personalausgaben beim Land um 36,9 Prozent (von 1.760 Mio. EUR auf 2.410 Mio. EUR).
- Die Ausgaben für die laufenden Sachausgaben reduzierten sich bei den Thüringer Kommunen von 1992 bis 2006 um 11,8 Prozent. 2006 gaben hier die Kommunen 764 Mio. EUR aus.
- Während die Thüringer Kommunen 1992 noch 1.747 Mio. EUR investierten, waren es 2006 nur noch 694 Mio. EUR. Die ist ein Rückgang von 60,3 Prozent. Die Sachinvestitionsquote sank somit von 35,4 Prozent auf 16,1 Prozent.
- Auf Grund vielfältiger Veränderungen im Sozialrecht können die Sozialausgaben im Betrachtungszeitraum nicht seriös verglichen werden. 2006 haben die Thüringer Kommunen 1.029 Mio. EUR für soziale Zwecke ausgegeben. Das sind rund 25 Prozent der Ausgaben.

- Die kommunale Verschuldung lag 2006 in Thüringen bei 2.721 Mio. EUR (1.171 EUR pro Einwohner). 2006 waren es noch 3.016 Mio. EUR (1.236 EUR pro Einwohner) Das Land hatte zum 31.12.2006 eine Verschuldung von 15.805 Mio. EUR (6.803 EUR pro Einwohner).

Frank Kuschel